

RIECKE-LAUER, J. & LINDAUER, M. (1985): Lernprozesse im Orientierungsablauf der Honigbiene. Ein rassenspezifischer Vergleich von *Apis mellifica carnica* und *Apis mellifica ligustica*. In: LINDAUER, M. [Hrsg.]: Information processing in animals, 2, 88 S., 66 Abb.; Stuttgart & New York (G. Fischer für Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse).

Dieser sehr übersichtlich gegliederte und reich illustrierte Forschungsbericht gibt eine Detailanalyse der Orientierungsstrategien bei verschiedenen Bienenrassen und ist damit eine interessante Ergänzung zu den bisherigen Kenntnissen über Anpassungsmechanismen an definierte Raumsituationen.

Untersucht wird, in welcher Form und unter welchen Bedingungen sich Lernstrategien bei verschiedenen Bienenrassen etablieren. Eine erfolgreiche Orientierung im Raum setzt i.a. die Fähigkeit zum Generalisieren voraus, d. h. der Organismus muß in der Lage sein, gewisse Reizsituationen zu abstrahieren und zu verallgemeinern. Solche bemerkenswerten Gehirnleistungen sind uns von höheren Wirbeltieren bekannt. Bei den stark instinktgebundenen Insekten läßt sich dagegen nicht von vornherein die Fähigkeit erwarten, einmal gelernte Signale generalisieren zu können. Diese Arbeit jedoch zeigt anhand von Transferversuchen, daß gerade die Honigbiene zu solch differenzierten zentralnervösen Leistungen in der Lage ist. Dabei überraschen die rassenspezifischen Unterschiede.

J.-P. KOPELKE

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [11_2-3_1987](#)

Autor(en)/Author(s): Kopelke Jens-Peter

Artikel/Article: [Buchbesprechung 74](#)